

# Verbraucherpreise in Niedersachsen

– Jahresteuerungsrate im Monat Juni deutlich unter der 2 %-Marke –

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Der so genannte Warenkorb umfasst rund 700 Güter und Dienstleistungen. In die monatliche Berechnung des niedersächsischen Verbraucherpreisindex gehen rund 49 100 Preise ein. Davon werden circa 31 000 dezentral in Niedersachsen erhoben.

Im Juni lag die Jahresteuerungsrate mit 1,6 % deutlich unter der 2 %-Grenze, um - 0,3 % niedriger als im Vormonat. Der Verbraucherpreisindex lag für das Basisjahr 2005 = 100 auf dem Niveau von 112,9 Punkten.

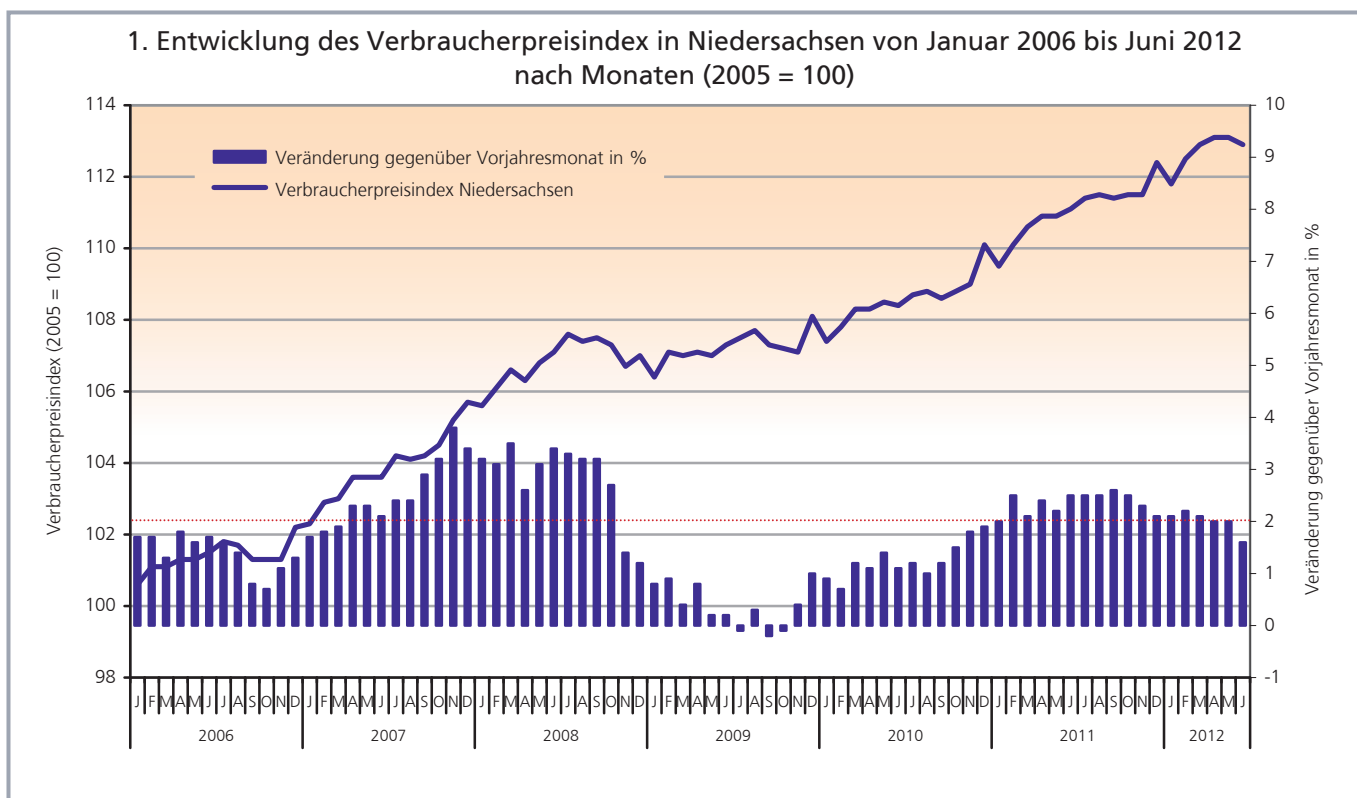
Den Rückgang gegenüber dem Vormonat haben stark rückläufige Preise (- 4,0 %) bei Heizöl und Kraftstoffen beeinflusst. Dieselpreise sind mit - 3,9 % merklich im Preis gefallen.

Gegenüber dem Vorjahresniveau gaben insbesondere die Preise von „Sonstige Finanzdienstleistungen“(- 18,0 %), von „Geräte für den Empfang, die Aufnahme und Wiedergabe von Ton und Bild“ (- 7,1 %), von „Speisefette

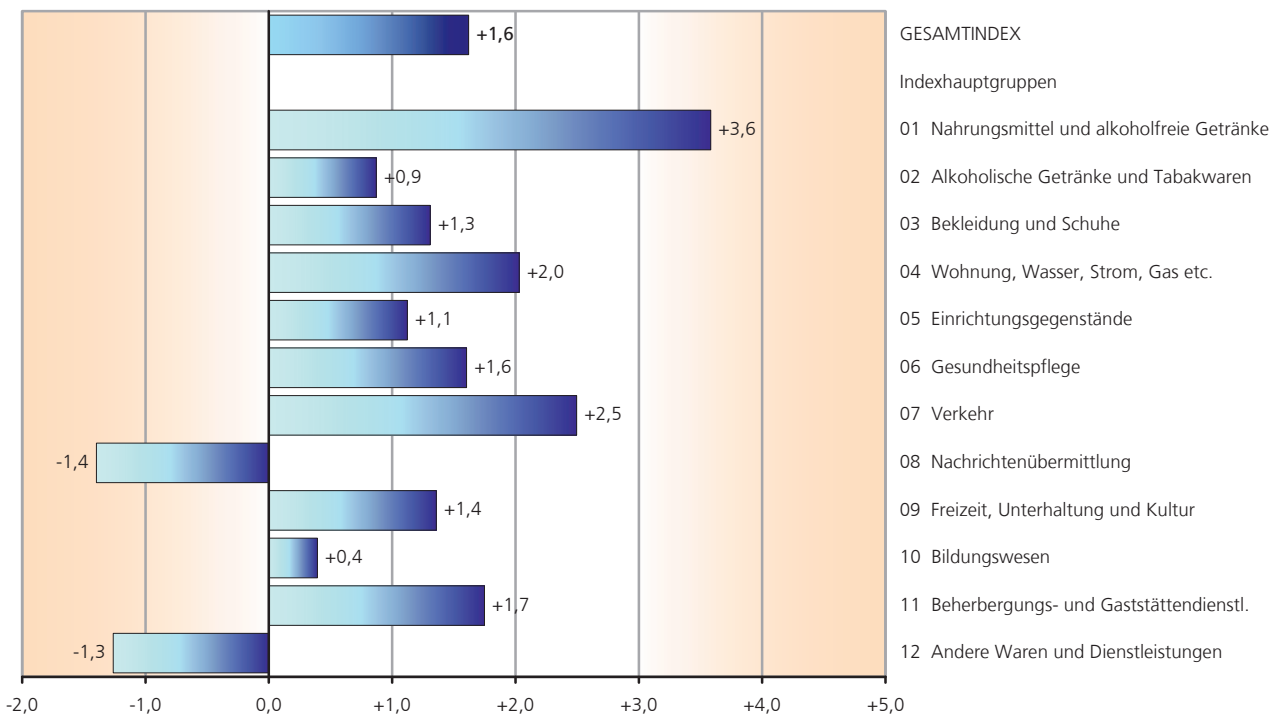
und -öle“ (- 5,9 %) und von „Versicherungsdienstleistungen im Zusammenhang mit dem Verkehr“ (- 4,9 %) nach (s. Abb. 3).

Demgegenüber sind sämtliche Waren und Dienstleistungen im Jahresvergleich teurer geworden: Besonders auffällig erwiesen sich die Preisanstiege im Bereich „Personenbeförderung im See- und Binnenschiffsverkehr“ (+ 18,3 %), „Personenbeförderung im Luftverkehr“ (+ 12,2 %), „Feste Brennstoffe“ (+ 11,1 %) und „Zentralheizung, Fernwärme“ (+ 10,3 %). Für „Gas“ (+ 9,9 %) mussten die Verbraucher ebenfalls mehr Geld ausgeben (s. Abb. 3). Auch die Preise für „Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege“ (+ 6,3 %) und „Erfrischungsmixgetränke unter 6 %“ (+ 6,2 %) zogen an. „Gemüse“ hat um + 5,8 % zugelegt. Preise für Haushaltsenergie und Kraftstoffe nahmen binnen Jahresfrist um + 4,4 % zu. Ohne Berücksichtigung von Haushaltsenergie und Kraftstoffen beträge die Preissteigerungsrate im Juni im Jahresvergleich + 1,4 %.

Weiterhin entspannt verlief die Preisentwicklung bei den Wohnungsmieten. Gegenüber dem Vorjahresniveau stiegen sie im Juni (+ 0,9 %).



## 2. Veränderung des Verbraucherpreisindex von Juni 2012 gegenüber Juni 2011 in Prozent



## 3. Preisentwicklungen im Juni 2012 gegenüber Juni 2011 (2005 = 100)

